

Unser Jahreszeitenbaum - Einleitungsidee



Heute begeben wir uns auf eine spannende Reise durch das Jahr und wie sich die Natur im Laufe eines Jahres verändert.

1. Die Reise beginnt:

Lehrer: Schaut euch unseren Baum an! Stellt euch vor, dieser Baum ist unser Jahreszeitenbaum. Er wird uns durch alle Jahreszeiten begleiten. (Du kannst eine der kleinen Vorlagen als Beispiel verwenden).

2. Die Jahreszeiten entdecken:

Lehrer Frage: Wisst ihr, wie viele Jahreszeiten es eigentlich gibt? Und wie heißen sie? (Lasst die Kinder antworten und zählt gemeinsam die vier Jahreszeiten auf: Frühling, Sommer, Herbst, Winter.)

3. Der Frühling erwacht:

Lehrer: Stellt euch vor, der Winter ist vorbei. Die Sonne wird wärmer, und die Natur beginnt langsam, aufzuwachen.

Frage: Was seht ihr im Frühling, wenn ihr aus dem Fenster schaut oder durch den Park geht?

(Mögliche Antworten: Blumen blühen, Vögel zwitschern, die ersten Blätter sprießen.)

Eure Aufgabe: Lasst den Frühling eures Baumes erwachen! Malt zarte grüne Blätter, kleine bunte Blüten wie Tulpen oder Narzissen, und vielleicht ein paar zwitschernde Vögel. Vergesst nicht die frischen Farben des Frühlings!

4. Der Sommer lockt:

Lehrer: Nach dem Frühling kommt der Sommer! Die Sonne strahlt mit voller Kraft, und alles ist voller Leben.

Frage: Was macht ihr am liebsten im Sommer? Und wie sieht die Natur im Sommer aus? (Mögliche Antworten: Schwimmen gehen, Eis essen, lange draußen spielen. Der Rasen ist grün, Blumen blühen üppig, Bäume tragen viele Blätter.)

Eure Aufgabe: Bringt den Sommer eures Baumes zum Leuchten! Malt viele sattgrüne Blätter, große, prächtige Blüten wie Sonnenblumen oder Rosen. Vielleicht schwebt ein Schmetterling umher oder eine Biene summt fleißig. Malt die Farben des Sommers: strahlendes Gelb, leuchtendes Grün, kräftiges Rot!

5. Der Herbst verfärbt:

Lehrer: Langsam neigt sich der Sommer dem Ende zu, und der Herbst klopft an die Tür. Die Tage werden kürzer, und die Blätter an den Bäumen beginnen, ihre Farbe zu wechseln.

Frage: Welche Farben seht ihr im Herbst an den Blättern der Bäume? Und was sammelt man gerne im Herbst? (Mögliche Antworten: Rot, Orange, Gelb, Braun. Kastanien, Eicheln, bunte Blätter.)

Eure Aufgabe: Verwandelt die Seite eures Baumes in eine herbstliche Landschaft! Malt Blätter in allen Schattierungen von Rot, Orange, Gelb und Braun. Lasst sie vom Baum fallen, als ob ein leichter Wind weht. Vielleicht seht ihr auch ein paar Kastanien oder Eicheln auf dem Boden.

6. Der Winter ruht:

Lehrer: Und dann kommt der Winter. Die Natur zieht sich zurück, um sich auszuruhen. Manchmal ist alles weiß bedeckt.

Frage: Was fällt euch zum Winter ein? Und wie sieht unser Baum aus, wenn es Winter ist? (Mögliche Antworten: Schnee, Kälte, Schlittenfahren, Weihnachten. Der Baum hat keine Blätter, die Äste sind kahl, vielleicht liegt Schnee darauf.)

Eure Aufgabe: Lasst den Winter eures Baumes einkehren! Malt die Äste kahl und vielleicht mit ein wenig Schnee bedeckt. Ihr könnt kleine Schneeflocken auf die Äste malen. Nutzt kalte Farben wie Weiß, Hellblau und Grau.

Unser großer Jahreszeiten-Baum: Anleitung + Material



Materialien, die bereitliegen sollten:

Ein weißes A3-Blatt pro Kind

Wasserfarbkasten

Wasserbecher & Pinsel (dick und dünn)

Küchenrolle (zum Abtupfen) / Zeitungspapier zum Drunterlegen

Optional für Details: Wattestäbchen, Buntstifte, Wachsmaler oder Deckweiß.

1. Die Vorbereitung: Das Blatt wird zur Landkarte

(Lehrer liest vor oder macht es vor)

"Zuerst müssen wir unser großes Blatt vorbereiten, damit jede Jahreszeit ihren eigenen Platz bekommt. Nehmt euer großes Blatt und faltet es einmal genau in der Mitte, Kante auf Kante (kurze Seite auf kurze Seite). Streicht den Knick gut fest. Jetzt klappt ihr es wieder auf und faltet es noch einmal andersherum (lange Seite auf lange Seite). Wenn ihr das Blatt jetzt ganz aufklappt, seht ihr ein großes Kreuz in der Mitte. Das sind unsere vier Fenster für die vier Jahreszeiten!"

2. Der Hintergrund: Wir zaubern die Stimmung

(Erklärung: Bei Wasserfarben malen wir immer „von hinten nach vorne“. Deshalb kommt der Hintergrund zuerst.)

"Bevor wir den Baum pflanzen, braucht er eine Umgebung. Wir malen jetzt in jedes der vier Felder einen passenden Hintergrund. Wichtig: Nehmt viel Wasser und nur wenig Farbe, damit der Hintergrund schön hell wird. Dann können wir später gut darüber malen.

Oben Links (Frühling): Hier brauchen wir ein zartes Hellblau für den Himmel und vielleicht ein ganz helles, frisches Grün unten für die Wiese.

Oben Rechts (Sommer): Hier darf der Himmel kräftig blau strahlen und die Wiese unten saftig dunkelgrün sein.

Unten Rechts (Herbst): Der Herbsthimmel ist oft etwas grauer oder windig. Die Wiese könnt ihr schon etwas gelblich oder bräunlich tupfen.

Unten Links (Winter): Hier lassen wir das Blatt fast weiß! Vielleicht malt ihr nur ganz zartes Hellblau für eisige Luft."

Wichtige Pause: "Jetzt müssen wir kurz warten, bis das Papier trocken ist. Wenn wir jetzt sofort weitermalen, verlaufen alle Farben!"

3. Das Gerüst: Der Baum wächst

(Jetzt kommt das Dunkle auf das Helle)

"Jetzt ist unser Hintergrund trocken. Nun kommt das Wichtigste: Der Baum! Nehmt euren Pinsel und rührt ein kräftiges Braun an.

Der Stamm: Malt genau in die Mitte, dort wo sich die Faltlinien kreuzen, einen dicken Baumstamm. Er steht genau im Zentrum.

Die Äste: Jetzt zieht ihr vom Stamm aus lange Äste in alle vier Felder hinein.

Ein paar Äste gehen nach links oben in den Frühling.

Ein paar nach rechts oben in den Sommer.

Ein paar nach rechts unten in den Herbst.

Und ein paar nach links unten in den Winter.

Achtet darauf → noch keine Blätter malen!"



4. Die Details: Die Jahreszeiten ziehen ein

(Hier können die Kinder kreativ werden - gerne auch Techniken mischen!)

"Der Baum steht, aber er sieht noch in allen Feldern gleich aus. Das ändern wir jetzt! Ihr könnt dafür weiter Wasserfarben nehmen, oder warten bis der Stamm trocken ist und dann mit Buntstiften, Wachsmalern oder sogar den Fingern arbeiten."

Reihenfolge: Die Reihenfolge der Jahreszeiten auf dem Blatt kann im Kreis gehen (Uhrzeigersinn) oder wie im Buch gelesen (Links-Rechts). Legt das vorher gemeinsam fest, das gleiche System kann helfen. (Das Modell oben nutzt den Kreis: Oben links Start -> Oben rechts -> Unten rechts -> Unten links Ende). Natürlich können auch Sommer und Herbst oben stehen, da sie viele "Blätter" haben, aber das ist euch überlassen, das als Lehrkraft zu entscheiden. Oder alle dürfen frei entscheiden? Auch schön!

Frühling (oben links): "Tupft mit der Pinselspitze (oder einem Wattestäbchen) kleine rosa oder weiße Punkte an die Äste. Das sind die Blüten! Malt zarte, kleine hellgrüne Blätter dazu."

Sommer (oben rechts): "Hier ist der Baum voll belaubt! Malt mit kräftigem Grün viele große Blätter an die Äste. Man darf kaum noch den Himmel durchsehen. Vielleicht malt ihr mit einem roten Buntstift noch Äpfel dazu?"

Herbst (unten rechts): "Jetzt wird es bunt! Tupft Gelb, Orange, Rot und Braun an die Äste. Aber aufgepasst: Im Herbst fallen die Blätter. Malt also auch ein paar bunte Punkte unten auf den Boden (die Wiese) und welche, die gerade durch die Luft segeln."

Winter (unten links): "Im Winter schläft der Baum. Die Äste bleiben kahl. Aber wenn ihr Deckweiß habt (das ist die weiße Farbe in der Tube), könnt ihr Schnee oben auf die Äste malen. Oder ihr malt Schneeflocken, die vom Himmel fallen."

Lehrer-Tipps für gutes Gelingen:

Der "Falt-Trick": Wenn die Kinder den Hintergrund malen, lasst sie das Blatt immer so drehen, dass das Feld, das sie gerade ausmalen, direkt vor ihnen liegt.

Mischtechnik: Wasserfarben sind toll für den Hintergrund. Für die Details (besonders im Frühling die kleinen Knospen) eignen sich Wattestäbchen hervorragend zum Tupfen. Das macht den Kindern riesigen Spaß und sieht sehr professionell aus.

Deckweiß: Das Deckweiß im Tuschkasten wird oft vernachlässigt. Zeigt den Kindern, wie man damit über das getrocknete Braun malen kann, um Schnee darzustellen.

Viel Spaß mit eurem Baum und allen Jahreszeiten!